

Bezaubernde Aquarelle und Lieder einer jungen Künstlerin

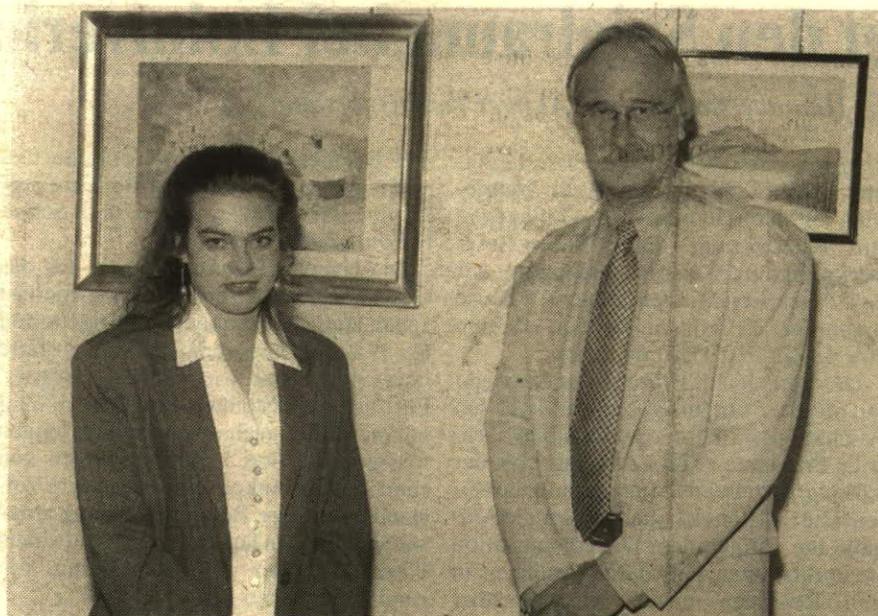
Ausstellung von Andrea Kind aus Ruggell in den Eschner Pfrundbauten bis Freitag, 4. Mai, jeweils 15–19 Uhr geöffnet

(ThM) – Was sich malend und komponierend bei der jungen Künstlerin Andrea Kind aus Ruggell entwickelte, zeigt die Erstausgabe ihres Büchleins «Aquarelle und Lieder», das sie im Rahmen ihrer Bilderausstellung in den Eschner Pfrundbauten am vergangenen Freitag abend präsentierte.

Gemeinderätin Hedy Pedrazzini begrüßte die Vernissage-Gäste, unter ihnen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und viele Bekannte der Künstlerin aus dem Appenzellerland, wo Andrea bei der «Meedle Striichmusig Weissbad» das Hackbrett spielt. Diese Frauen-Musikgruppe, erweitert diesmal durch Jakob Alder, Cello, und Josef Rempfler, Geige, gab den fröhlichen und stimmungsvollen Auftakt zur Ausstellungseröffnung. Hedy Pedrazzini stellte fest, dass in Eschen zum erstenmal eine so junge Künstlerin ausstellt und dabei noch selbst musiziert. Sie wünschte der Ausstellerin viel Freude und einen Haufen gute Ideen bei ihren Hobbies, und übergab das Wort an Verena Speck vom Radio DRS.

Vielseitig begabt

«Wie kommt eine Zürcherin nach Eschen?» fragte sich die Vernissage-Rednerin, und fuhr weiter, dass sie während Jahren von Peter Schaller, Musikproduzent und Musikredaktor, von einer speziellen Frauen-Musikgruppe im Appenzellerland hörte, die ihm durch Musikalität und tolles Können verblüfft und dabei so bescheiden auftritt. Die «Meedle» wurden engagiert bei Radio DRS, bei ei-



Die junge Künstlerin Andrea Kind zeigt derzeit in Eschen Aquarelle. Unser Bild zeigt sie mit Peter Schaller anlässlich der Ausstellungseröffnung.

nem Rockkonzert, und 1995 machte Peter Schaller eine CD mit ihnen, worin drei Kompositionen von Andrea enthalten sind. Anlässlich der Plattentaufe fielen ihm die besonderen Zeichnungen auf den Tischkärtli auf – und so entdeckte er hinter der Hackbrettistin auch die Malerin. Das führte zur Herausgabe des Büchleins «Aquarelle und Lieder», einem ansprechenden Werk mit einigen von Andreas Aquarellen und Kohlestiftzeichnungen und ihren Kompositionen:

Walzern, Polkas, Hackbrettschottisch, Marsch und einem Kirchenlied. Andreas Beschreibungen dazu sind in Liechtensteiner und Appenzeller-Dialekt und auch in Schriftdeutsch verfasst. Die Ausstellung zeigt Bilder «die mir guttun» sagt Verena Speck.

Bilder, die ansprechen

Die Aquarelle von Andrea Kind sprechen den Betrachter an, haben lebendige Aussagekraft: Landschaften vor einer

Bergkulisse, in Wiesen gebettete Bauernhäuser, heimelige Ortschaften aus unseren Gefilden und dem Appenzellerland, der Säntis (Andreas Lieblingsberg), Bäume, die Wind und Wetter trotzen, Blumen, wie sie Andrea sieht, mit fröhlich eindrücklicher Ausstrahlung. Da blühen sie rot und leuchtend im Rietgras, lachen einem in Vasen fein zusammengestellt entgegen, zeigen ihre Blüten mit lebhaftem Ausdruck. Auffallend sind auch die Rahmen, teils alte Stücke, von Andrea aufpoliert und wiederhergestellt, etwas, das sie ihrem Vater abgeguckt hat, der alte Möbel restauriert.

Dank an alle

Zur Herausgabe ihres kleinen Werkes «Aquarelle und Lieder», das in der Ausstellung zu kaufen ist, wurde Andrea von Peter Schaller animiert. Zur ansprechenden Ausstellung hat Andreas Familie beigetragen. Dank gebührt auch der Blumenboutique Monika in Eschen für die stilvollen Blumen-Arrangements. Der Aperitif lud mit vielen Köstlichkeiten zum Verweilen ein.

Wer sich selbst eine Freude bereiten will, ist gut beraten, sich Zeit zu nehmen für das in den Pfrundbauten Dargebotene. Die Aquarelle stimmen fröhlich und besinnlich und beim Durchblättern von Andreas Büchlein bekommt man viel von der Eigenart der Künstlerin zu spüren.

Die Ausstellung ist bis kommenden Freitag täglich von 15 bis 19 Uhr geöffnet.